

## Abschlussbericht 2011

### Verlauf der Wanderung:

Der März 2011 war geprägt von einem ausgesprochen trockenem Wetter mit vielen sonnigen Tagen und kalten Nächten. Außer der temperatenausgleichenden Wirkung einer nächtlichen Wolkendecke fehlte vor allem Regen als ein auslösendes Element für die Amphibienwanderung. Die ersten wandernden Amphibien wurde dann erst relativ spät am 12. März gesehen.

In der Gesamtzahl erreichten die gezählten Amphibien wieder den Stand von 2009, der Höchststand vom Vorjahr wurde nicht mehr erreicht.

Es wurden gezählt:

1711 Erdkröten  
13 Grasfrösche  
2 Bergmolche  
9 Fadenmolche

Insgesamt 1831 Tiere. (siehe Tabelle),

Art	2006	2007	2008	2009	2010	2011				
Erdkröte	1230	1601	1447	1722	2.095	1711				
Grasfrosch	52	2	2	23	14	13				
Feuersalamander	2	3	2	1	0	0				
Bergmolch	0	2	3	5	4	2				
Fadenmolch	1	0	0	11	5	9				
Rückwanderer	89	31	12	54	21	96				
<b>Gesamtzahl:</b>	<b>1374</b>	<b>1639</b>	<b>1466</b>	<b>1816</b>	<b>2139</b>	<b>1831</b>				

Damit erscheint dieses Jahr wieder ein durchschnittlich starkes Jahr Wanderungsjahr zu gewesen zu sein. Die hohen Zahlen des Vorjahres könnten auch durch zufällige Zählereinflüsse entstanden sein (An einem Hauptwandertag: Urzeit der Kontrolle, Tiere die direkt aufgesammelt wurden.)

Insgesamt scheint die Erdkrötenpopulation stabil zu sein. Andere Amphibien wurden wieder nur wenige am Krötenzaun gezählt, allerdings konnten im Teich eine größere Anzahl Grasfrösche (ca. 50 Laichballen) und Fadenmolche beobachtet werden.

### Positives:

Auch in diesem Jahr war aufgrund vieler Helfer eine lückenlose Betreuung der Anlage morgens und abends über den gesamten Zeitraum möglich. Auch wurden wieder die meisten Tiere in den Abendstunden gesammelt.

Die Zäune auf der Hinwanderseite waren frühzeitig aufgestellt und durchweg in einem sehr guten Zustand.

**Verbesserungsmöglichkeiten:**

Leider wurden in diesem Jahr wieder vermehrt überfahrene Tiere gemeldet. Dies waren hauptsächlich rückwandernde Tiere die vom Teich aus die Zäune überkletterten. In der letzten Wanderwoche musste der Zaun hier noch einmal aufgerichtet werden. Der Rückwanderzaun auf dem Teichgelände wird nicht jedes Jahr erneuert und ist mittlerweile an einigen Stellen schadhaft. Hier sollte im nächsten Jahr ein komplett neuer Zaun gestellt werden.

Der Teich vor der Fischzuchtanlage hatte in diesem Jahr zwar ein gleichmäßigen Wasserstand, so dass der Grasfrosch nicht akut vom Austrocknen bedroht war, dennoch ist die für dieses Jahr geplante Maßnahme den Teich teilweise auszubaggern weiterhin dringend notwendig.

Es wurden auch wieder einige Tiere gemeldet, die an der Wilfried –Ries-Straße zwischen Zaun und Straße geraten. Vielleicht können diese Tiere mit einer kleinen Verlängerung des Zaunes über den dortigen Wassergraben besser geleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Pietsch